

## **PRESSEMITTEILUNG**

Hamburg, den 26. August 2002

# **Solidarität über Grenzen hinweg – Die Deutsche Nationalstiftung fördert nach dem Hochwasser Kulturinstitutionen in Dresden und Prag**

Hamburg – Erst heute morgen wurde der Katastrophenalarm für die Stadt Dresden aufgehoben. Was übrigbleibt, sind Schäden in Millionenhöhe, mit beklagenswerten Folgen auch für Kulturgüter. Dies gilt nicht nur für Deutschland, auch in Österreich und Tschechien hinterließ die „Jahrhundertflut“ ein Bild der Verwüstung.

Die 1993 von Helmut Schmidt in Weimar gegründete Deutsche Nationalstiftung hat den Städten Dresden und Prag eine Spende in Höhe von insgesamt € 5000 zukommen lassen, um betroffenen Kultureinrichtungen rasch und direkt zu helfen. Beiden Städten fühlt sich die Deutsche Nationalstiftung auf besondere Weise verbunden: 1997 wurde der erste Nationalpreis an die Gesellschaft zur Förderung der Wiederaufbaus der Frauenkirche Dresden e.V. vergeben. Die tschechische Hauptstadt Prag ist seit 1990 die Partnerstadt von Hamburg, der Stadt, in der sich die Geschäftsstelle der Deutschen Nationalstiftung befindet.

Die Deutsche Nationalstiftung wurde 1993 gegründet. Ziel der Stiftung ist es, die Vereinigung der Deutschen und ihre kulturelle Identität in Europa zu fördern. Darüber hinaus nimmt die Deutsche Nationalstiftung zu drängenden Fragen der Gegenwart und Zukunft Stellung. Der Vorstand besteht aus Dr. Klaus Asche, Prof. Dr. Kurt Biedenkopf, Prof. Dr. Reimar Lüst, Prof. Kurt Masur und Helmut Schmidt (Vorsitz). Mitglieder des Kuratoriums sind: Dr. Ulrich Cartellieri (Vorsitz), Dr. Volkhardt Germer, Dr. Horst Niemeyer, Dr. Michael Otto, Dr. Hermann Rappe, Edzard Reuter und Ulrich Voswinckel. Mitglieder des Senats sind: Prof. Dr. Richard Schröder (Vorsitz), Prof. Dr. jur. h.c. Ernst Benda, Prof. Dr. Karl Dietrich Bracher, Prof. Dr. h.c. Joachim Fest, Jean André François-Poncet, Prof. Dr. Volker Gerhardt, Prof. Ludwig Güttler, Prof. Bernhard Heisig, Rolf-R. Henrich, Christian Köckert, Dr. Salomon Korn, Dr. Peter Kreyenberg, Dr. h.c. Georg Leber, Prof. Dr. Wolf Lepenies, Matthias Platzeck, Prof. Dr. Rüdiger Pohl, Prof. Dr. Jens Reich, Bischof Joachim Reinelt, Janusz Reiter, Dr. Annette Schavan, Prof. Dr. Dagmar Schipanski, Prof. Dr. Fritz Stern, Prof. Dieter Stolte, Horst Teltchik und Dr. Richard von Weizsäcker.